



# | Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

**Spielberichte**

Mittagsschlaf um 13 Uhr

Nie mehr Zweite Liga!

**Fanszene**

**Fahrentag gegen Augsburg**

**Block 8.2 braucht dich!**

**ENDSPURT**



**BOYS**  
KAMMERBAND AUGSBURG



**PRO-FRITZ-WALTER-STADION**



[Dön] Hallo zusammen!

Und da ist es auch schon wieder, das vorletzte Infoblättche für die laufende Saison. Scheißegal, werdet ihr jetzt vollkommen zu Recht behaupten, steht doch heute das alles entscheidende, das wichtigste Spiel seit der Katastrophe von vor vier Jahren an. Jawohl, wer te Fußballgemeinde, es ist der Tag heran, an dem wir tatsächlich den so lange ersehnten Wiederaufstieg endgültig unter Dach und Fach bringen können! Weiterer Erläuterungen, welche Rolle wir, 50.000 an der Zahl, heute im Stadion spielen müssen, bedarf es wohl kaum. Seit vier Jahren war es nicht mehr so wichtig, als 12. Mann den Roten Teufeln auf dem Platz zur Seite zu stehen, von Anfang an, bedingungslos, lautstark! Deshalb möchte ich mich heute auch ungewohnt kurz fassen, sollt ihr doch all eure Energie dem Geschehen auf dem Rasen widmen!

Unterstützt unseren FCK heute nach Leibeskräften, egal auf welcher Tribüne, egal ob Dauerkarteneinhaber oder Gelegenheitsbesucher! Wir alle sind der FCK – eine Kurve, eine Mannschaft, ein Ziel – Aufstieg!

**Gemeinsam für Lautern!**

## Vorschau

### Zweite Bundesliga

Sonntag, 02.05.10, 17:30 Uhr: TuS Koblenz - FCK

Sonntag, 09.05.10, 15:00 Uhr: FCK - FC Augsburg

### Regionalliga West

Samstag, 01.05.10., 14:00 Uhr: FCK II - I.FC Köln II

Sonntag, 09.05.10, 14:00 Uhr: W. Worms - FCK II

### Tabelle: (Stand 22.04.10)

1.	<b>I.FC Kaiserslautern</b>	<b>53:24</b>	<b>65</b>
2.	FC St. Pauli	61:33	58
3.	FC Augsburg	57:38	57
4.	Fortuna Düsseldorf	43:29	52
5.	MSV Duisburg	48:41	49
6.	Arminia Bielefeld	45:36	45
7.	1860 München	39:42	44
8.	SpVgg Fürth	47:43	42
9.	SC Paderborn	42:45	42
10.	i.FC Union Berlin	37:39	41
11.	Alemannia Aachen	33:36	41
12.	Energie Cottbus	47:46	<b>40</b>
13.	RW Oberhausen	35:47	40
14.	Karlsruher SC	40:44	39
15.	FSV Frankfurt	27:48	35
16.	<b>Hansa Rostock</b>	<b>31:42</b>	32
17.	TuS Koblenz	31:51	29
18.	Rot-Weiß Ahlen	18:50	21

# I.FC Kaiserslautern - FC Union Berlin

Mittagsschlaf ab 13 Uhr

**[Atze] Mittagsschlaf ab 13 Uhr. So würde ich persönlich den Fußballnachmittag am Samstag bezeichnen. Gemeint ist damit die völlig inakzeptable Anstoßzeit, aber in diesem Fall auch das Spiel und die Stimmung.**

Dabei begann alles so vielversprechend. Über 41.000 Menschen kamen auf den heiligen Berg und man konnte erwarten, dass es laut werden würde. Leider wurden die Erwartungen nicht erfüllt. Als Intro hatte die FY eine Choreo vorbereitet. Während über fast die ganze Breite der Westkurve ein Banner mit der Aufschrift „Unsere Farben sollen fliegen für den Verein den wir so lieben!“ gezeigt wurde, flogen von oben einige tausend rot-weiße Bänder und verwandelten die Kurve in ein schönes Bild.

Auch das Spiel begann eigentlich ganz ordentlich. Unsere Mannschaft versuchte das Spiel zu gestalten, was die Unioner allerdings gut zu verhindern wussten. Lautern erarbeitete sich zwar etwas Überlegenheit, erreichte aber kaum Torgefähr. Zu viele Bälle gingen verloren oder landeten dort wo sie nicht hin sollten. So gab es in der ersten Hälfte nur eine wirklich gute Torchance durch Jendrisek. Union versuchte erst gar nicht

ernsthaft vor unser Tor zu kommen und spielte sehr defensiv. Zur Halbzeit also 0:0.

Spannend war es bis dahin nicht und man hoffte auf die zweite Hälfte – geht mal jemand Bier holen? Zum Wiederanpiff hatte sich nicht viel verändert. Lautern war motiviert, spielte aber zu verkrampft. Und die Currywürste waren nur darauf aus, Gegentore zu verhindern und eventuell eine Chance in einem Konter zu suchen. Aber auch da wurde es kaum gefährlich.

Die Stimmung im Stadion war da schon auf dem Tiefpunkt. Ich hab' an anderer Stelle schon mal erwähnt, dass es solche Tage eben gibt und man damit halt leben muss. Aber momentan befinden wir uns in einer Art Ausnahmezustand. Wir stehen kurz vor dem Aufstieg, da sollten wir doch alle motiviert sein und unsere Mannschaft mindestens 90 Minuten anfeuern! Oder stimmt es, dass bei über 40.000 eben 'ne Menge Leute dabei sind, die sich nicht motivieren lassen wollen? Bestätigen würde das zwei Aussagen, welche ich nach dem Spiel mit anhören musste. Einer fragte seinen Kumpel, gegen wen wir denn als nächstes spielen würden. Ein anderer meinte, das nächste Spiel würde er sich wieder auf der Couch ansehen – bitte mach das!

| 3





Zurück zum Spiel. In der 72. Minute war es endlich soweit. Rodnei konnte den Ball nach einer Ecke von Bugera im Boulettenkasten unterbringen. Dass der Jubel riesig war, ist ja klar. Jetzt wachten auch die Zuschauer wieder auf und die Stimmung wurde für kurze Zeit etwas besser. Leider passierte es dann in der 78. Minute. Der Ball – von Ede geschossen – prallte vom Pfosten an Lakics Fuß und von da ins Tor – scheiße! Aber irgendwie passte das zum Spiel. Jetzt musste man auch noch Angst haben, alle Punkte zu verlieren. Kurz vor Schluss dann tatsächlich noch eine Riesenchance für Berlin. Mosquera scheiterte zunächst am sehr weit herausgelaufenen Sippel und Amedick konnte den Nachschuss von Sahin im letzten Moment vor der Linie entschärfen. Kurz darauf war Schluss.

Mein persönliches Fazit: Zwei Punkte verloren und ein Tag, den man schnell abhaken sollte. Es gibt immer noch genügend Möglichkeiten, die nötigen Punkte für den Aufstieg zu holen und ich bleib' da sehr optimistisch.

Ein paar Worte möchte ich noch zum Gästeanhang loswerden. Ich fand es richtig gut, dass man sich auf den Sitzplätzen neben dem Käfig ausbreitet hatte. Die Unioner konnten so ihre Fahnen besser präsentieren. Insgesamt waren die Berliner gut aufgelegt und konnten des Öfteren durch Lautstärke und ein gutes Fahnenmeer überzeugen.

Aber genug des Lobes – einige sind auch unangenehm aufgefallen. Aber das soll jemand anderes erzählen.

## | Fakten. Statistiken

2. Bundesliga, 30. Spieltag, Samstag, 10.04.2010, 13:00  
1. FC Kaiserslautern - FC Union Berlin 1:1 (0:0)

Tore: 1:0 Rodnei (72.), 1:1 Lakic (78./ET)

Zuschauer: 41.144



# Arminia Bielefeld - I.FC Kaiserslautern

## Nie mehr Zweite Liga!

**[Dirk] Kaiserslautern gegen Bielefeld – in der Hinrunde das Topspiel der Zweiten Bundesliga, Erster gegen Zweiter! Inzwischen haben sich die Vorzeichen geändert, während unser FCK weiterhin als souveräner Tabellenführer grüßt, hat sich die Bielefelder Arminia, auch dank vier Punkte Abzug, längst aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet und muss gar um die Lizenz für die nächste Saison bangen.**

Das Spiel des Tabellenführers wurde natürlich fernsehgerecht auf einen Montag gelegt, sodass vielen FCK-Fans ein Stadionbesuch verwehrt blieb. Manche ließen sich aber weiterhin nicht abschrecken, und so begaben sich neben ei-

nen riesigen Schritt näher kommen möchte! Insgesamt fanden sich unten den nur 12.700 Zuschauern rund 2.000 Rot-Weiße im Gästeblock ein, welche zu Spielbeginn zu einer gelungenen Zettelchoreo beitrugen, deren Bild von einem unsere Situation sehr treffenden „Endspurt“ Spruchband vervollständigt wurde. Jeder im Gästeblock schien zu wissen, worum es geht, sodass die ersten zehn Minuten lautstark eingeleitet wurden, während man die Heimkurve der Arminia nicht vernehmen konnte, was sich auch im weiteren Verlauf des Spiel bis auf sehr wenige Ausnahmen nicht ändern sollte. Den in der Kurve ausgerufenen „Endspurt“ nahmen sich auch die Roten Teufel auf dem



nem vollen GL-Bus auch ein Neuner und weitere Autobesetzungen zu unterschiedlichsten Zeiten gen Ostwestfalen. Der Bus war dabei der Frühstarter schlechthin, galt es doch in Bielefeld die Blocksituation genauer zu studieren um die Choreographie vorzubereiten und auch um etwaigen Schikanen der Ordnungshüter den Wind aus den Segeln zu nehmen. So wurde frühzeitig die Alm geentert, sich bereits weit vor Spielbeginn ein wenig warm gesungen und gezeigt, wer heute topmotiviert die drei

Platz zu Herzen, bestimmten die Partie, ohne dabei jedoch zwingend vor dem Tor zu werden. So verflachte die Begegnung etwas, bis kurz vor dem Pausenpfiff der Mann an der Pfeife auf den Punkt zeigte: Elfmeter für Bielefeld! Dieser wurde nach Wiederholung gleich zwei Mal sicher verwandelt und so ging es mit einem Rückstand in die Kabinen, was die Mannschaft allerdings anscheinend nur noch mehr motivierte, denn kurz nach der Halbzeit gelang der verdiente 1:1-Ausgleich, welcher den ohnehin

## | Fanszene

heute sehr gut aufgelegten Gästeblock noch weiter anspornte. Dieses akustische Übergewicht konnte auf dem Platz zunächst nicht umgemünzt werden, sodass der FCK-Anhang bis zur 86. Minute, bis zur Flanke von Bugera, bis



zum darauf folgenden Kopfball von Lacic warten musste, bis er einen der geilsten Torpogos in dieser Saison erleben durfte – der Moment, in dem die Alm explodierte! Nie mehr Zweite Liga! Die folgenden Minuten waren wohl mit die schönsten der vergangenen Jahre, es war klar: Wir steigen auf! So stellten die letzten Minuten in der Nacht von Bielefeld das i-Tüpfelchen zu einem sowieso sehr gelungenen Auswärtsauftritt dar, der trotz Montagsspiel zu einem der Besten in dieser Saison gehören dürfte – zu inbrünstig waren die Gesänge derer, die sich allem widersetzen, um dieses Spiel live zu sehen: „Wir spielen nie wieder montags!“ – ein Gesang, in dem man jedem Einzelnen die Dankbarkeit, dieses Martyrium endlich überstanden zu haben, ansehen konnte! „Nie mehr Zweite Liga!“: Daran zweifelt spätestens seit diesem Auswärtssieg niemand mehr und

so wollte sich der Gästeblock einfach nicht leeren, dieser Tag, er darf einfach nicht zu Ende sein! Das war eine Entschädigung für den innerlichen Kampf, den wohl jeder schon überwinden musste, um den FCK nach Paderborn, Ahlen oder Ingolstadt zu begleiten. Dieser Moment gehört uns und wir bestimmen, wann wir gehen! So wurde, während der Rest des Stadions bereits komplett verwaist war, aus vielen hundert Kehlen immer weiter gesungen, voller Stolz, voller Leidenschaft, voller Dank, diesen Moment in der langen Geschichte unseres Vereines live miterlebt zu haben. So wurden sie alle besungen, alle, die sich in der Ersten Liga wieder mit uns messen werden müssen. Alle, gegen den bereits totgesagten Verein aus der Pfalz! Aber wir bestimmen, wann wir gehen! Sie alle bekamen in dieser unbeschreiblichen Nacht von Bielefeld ihr Fett weg, die Vereine im Ruhrpott, im Süden und Norden Deutschlands und auch das arme, kleine Würstchen mit den großen Minderwertigkeitskomplexen. Was bleibt nach diesem Tag, diesem Spiel, diesem unvergesslichen Abend? Fünf kleine Worte, die sich die Bundesliga faustdick hinter die Ohren schreiben sollte: „Der FCK ist wieder da!“

## | Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 31. Spieltag, Montag, 18.04.2010, 20:15  
Arminia Bielefeld - 1. FC Kaiserslautern 1:2 (1:0)

Tore: 1:0 (Katongo (43./FE), 1:1 Sam (48.), 1:2 Lacic (86.))

Zuschauer: 12.700

## Fahrentag gegen Augsburg

Liebe FCK-Fans,  
„Nie mehr Zweite Liga!“ singen wir nun schon seit einigen Spielen – und auch, wenn manch einer von uns diesen Gesängen noch eine gehörige Portion Zweifel und Ungewissheit mitschickte, ob wir es denn nun wirklich schaffen, so scheint nun jedem klar: Wir steigen auf!

Die restlichen Heimspiele gegen Rostock und Augsburg werden ausverkauft sein, Heimspiele, in denen wir uns würdig aus der Zweiten Liga verabschieden wollen und werden. So werden wir

gegen Augsburg eine Choreographie durchführen, welche sich natürlich ganz um den Aufstieg drehen wird. Um das Bild zu komplettieren und abzurunden, rufen wir euch alle auf, an diesem Tag eure Fahne oder euren Doppelhalter mit ins Stadion zu nehmen! Lasst unsere Kurve bunter als je zuvor erstrahlen, zeigen wir der Zweiten Liga ein letztes Mal, dass solch eine Kurve viel zu lange in der falschen Liga gespielt hat. Also, rauf auf den Betze und die Fahne nicht vergessen!

**Nie mehr Zweite Liga!**

# Block 8.2: Damals - heute - morgen

**Willkommen im Herzen der Kurve – willkommen im Block 8.2: wild, bunt, laut und fanatisch!**

**[Redaktion] Die Westkurve in Kaiserslautern? Eine Legende! Der Block 8? Seit eh und je der Kern einer stolzen Kurve, ihr Herzstück, der Platz der Treusten der Treuen. Berufung? Verpflichtung!**

Ich erinnere mich an eine Zeit, als es nicht selbstverständlich war im Block 8 zu stehen. Hier standen nur die fanatischsten Anhänger. Tageskarten gab es keine. Zäune trennten die Blöcke voneinander. Ich blicke noch weiter zurück: Mein erster Stadionbesuch - Sitzplatz alte Südtribüne. Klar war das Geschehen auf dem Rasen spannend! Doch die Westkurve war noch viel faszinierender. Da muss ich hin – dachte ich mir damals! Irgendwann, als ich dann ein paar Jährchen älter war, war es dann soweit: Westkurve: Block 10 – manchmal auch 11. Wie damals von der Südtribüne schwenkten auch jetzt wieder die Blicke in das Herz der Kurve. Block 8! Da muss ich hin... und irgendwann war es soweit!

Die Zeiten ändern sich. Die Blocktrennung fiel. Irgendwelche ganz großen Strategien machten unser Stadion zum WM Spielort. Eine legendäre Kurve, das Herzstück des Vereins wird in Höhe und Größe nahezu verdoppelt! Karten gibt es von nun an en masse. Zeiten, sich in eine Hierarchie der Kurve vor zu arbeiten sind vorbei. Neue Situation, alte Aufgabe: Die Mannschaft aus der Kurve zum Sieg schreien! Alte Aufgabe, neuer Standort! Die WM ist vorbei, der Verein in die zweite Liga abgestiegen. Die Mannschaft braucht uns – die Kurve auch. Unsere Stimmgewalt zieht um. Von Block 8 – 8.1 wie er nun heißt - in 8.2. Wir rücken höher, zentraler, mitten ins neue Herz eben! Eine Passion!

Doch nicht nur die Mannschaft spielt nur noch zweitklassig. Auch die Kurve ist zerrüttet. Die Szene gespalten. Unsere Gruppe ein Schatten ihrer selbst! Ja wir prägen die Kurve noch. Ja wir inszenieren noch beeindruckende Choreos, die unserer Kurve und dem Verein europaweit Glanz verleihen. Aber Motor der Kurve? Stimmgewalt? Laut, fanatisch, frei? Ein harter Weg! Schnitt! 4 Jahre später: Die Gruppe lebt wieder. Der Block 8.2 wächst. Der Motor läuft warm! Schlachtgesänge breiten sich von hier über die Kurve aus – der Block 8.2 wächst weiter! Unser definierter Anspruch wird wieder als Primärziel aufgegriffen: Motor der Kurve. Junge Leute gesellen sich zu uns. Neue Fahnen kommen, neue Gesichter. Was Großes wächst heran – ein Block 8.2 der junge Fans auf der Südtribüne faszinieren wird!

Noch sind wir weit entfernt von unserem Anspruch – beobachten dennoch konstant Verbesserungen. Junge Ultras, die den Spirit unseres Blockes leben. Alte die diesen an eine neue Generation weitergeben! Gemeinsam können wir hier noch viel mehr! Dafür brauchen wir dich – für unsere Kurve und einen Block 8.2: wild, bunt, laut und fanatisch!

Morgen werden wir hier mit noch mehr Leuten magische Momente erleben. Werden Siege feiern und Niederlagen erleiden! Werden Träume leben, Emotionen freien lauf lassen und uns eine eigene Welt schaffen. Einen Block 8.2 nach unseren Wünschen, Träumen und Zielen. Mit unseren Freunden und denen, die sich von Verein, der Gruppe und der Kurve die Seele haben rauben lassen und hier ihr Herz verloren haben! Packen wir es an! Auch Du!





## | Block 8.2 informiert

Dauerkarte sichern und selbst Teil von Block 8.2 werden!

Bereits seit der Saison 2006/2007 ist der Block 8.2 die Heimat unserer Gruppe. Der Hauptgrund des Umzuges unseres Standortes aus dem unteren Teil der Westkurve in den Block 8.2 war damals die neue Situation, die durch die Vergrößerung der Westkurve entstanden war. Die Kurve hatte sich in ihrer Größe verdoppelt und so wollten wir versuchen, im Herzen der Kurve ein neues Stimmungszentrum zu etablieren, aus welchem angestimmte Schlachtgesänge sich schnellstmöglich über die gesamte Kurve ausbreiten können.

Natürlich dauerte es eine gewisse Zeit, bis sich in unserer neuen Heimat alles eingespielt hatte, aber spätestens seit letzter Saison ist es uns nicht nur gelungen, immer besser zusammen zu stehen und immer mehr Leute um uns herum zu sammeln, sondern es werden auch immer mehr Anfeuerungsrufe von hier aus angestimmt, die dann von der ganzen Kurve aufgenommen und getragen werden!

Doch sind wir natürlich immer noch lange nicht dort angekommen, wo wir alle hin wollen: Im Herzen der Kurve einen Stimmungskern zu etablieren, der die Mannschaft bedingungslos nach vorne peitscht, als Motor für die große Westkurve fungieren kann und wo wir alle zusammen richtig abgehen können!

### Genau dazu brauchen wir Dich – brauchen wir Euch!

Wenn du selbst Teil des Block 8.2 werden willst, so kannst du schon jetzt über uns eine Dauerkarte für die kommende Saison reservieren, unabhängig davon, ob du GL-Mitglied bist oder nicht!

Wir können zwar noch nicht zu 100 Prozent garantieren, jede Anfrage berücksichtigen zu können, da noch nicht feststeht, wie viele 8.2-Karten frei werden, aber dennoch werden wir versuchen, für jeden Interessierten eine passende Lösung zu finden! Damit das gelingen kann ist es natürlich wichtig, möglichst früh zu wissen, wie viele Leute denn Interesse haben. Sollte dies bei dir der Fall sein, so schreibe uns eine E-Mail mit folgenden Inhalten an „Delling“ ([delling@generation-luzifer.de](mailto:delling@generation-luzifer.de)):

- Name
- E-Mail Adresse
- Bereits Dauerkarteninhaber ja/nein
- Falls Dauerkarteninhaber: Kundennummer
- Falls noch kein Dauerkarteninhaber: Adresse

Bei Fragen ebenfalls einfach Delling kontaktieren!

In diesem Sinne:

**Auf einen fanatischen Block 8.2!**



Infoblättche der Generation Luzifer • Auflage: 1.000 Stück • Herausgeber: Generation Luzifer,  
Postfach 1155, 67105 Schifferstadt • Redaktion: Atze, Dön, Dirk • Layout: Tom • online unter:  
[www.der-betze-brennt.de](http://www.der-betze-brennt.de), [www.gl98.de](http://www.gl98.de)

Kleingedrucktes: Das Infoblättche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.